@lptraum

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Oktober - 2011 *0610-1* Unabhängig und absolut parteiisch Jahrgang 7, Ausgabe 10

Neuer Anlauf zu einer Sozialberatungsstelle in Hannover ?

Das Bündnistreffen am 14.09.11 nachmittags und die Beistand/ Hotliner-Fortbildungsveranstaltung am Vormittag, jeweils in den Räumen des VdK Kreisverband Hannover hatten zum Thema: „Wie etablieren wir neben der bisher gut funktionierenden Hotline 0511 / 33 65 35 56 eine für Hilfesuchende dauerhaft erreichbare Sozialberatung“.

Guido Grüner von der **ALSO** Oldenburg berichtete von fast 30 Jahren dieser Oldenburger Einrichtung. Neben regelmäßigen Aktionen wie „**Zahltag**“ vor dem Oldenburger Jobcenter und aktive Beteiligung / Initiierung des „**Krachschlagen-Bündnis**“ und mehreren bundesweiten Aktivitäten sind dort regemäßige Treffen in eigenen Räumen zu Gruppenberatungsgesprächen auf dem Programm. Jeweils mittwochs gibt es ein Plenumtreffen, zu dem alle Zugang haben. Viele Jahre erfolgreiche soziale Hilfe als eine Erwerbslosen-Selbsthilfe-Einrichtung, dass ging und geht auch weiterhin nur mit Menschen, die miteinander kommunizieren, die die gemeinsamen Ziele mit Geduld und Ausdauer betreiben, ohne Neid auf Erreichtes schauen, nur weil, wie in Hannover häufig zu beobachten, sie es „nicht selbst erfunden haben“. Dass eine Stiftung in Oldenburg gute Voraussetzungen für eine finanziell unab-

Vorbild ALSO Oldenburg

hängige Raumnutzung gestattet, herzlichen Glückwunsch. Auch erreicht wegen der im Vorfeld geschaffenen Voraussetzungen, die dann potente Unterstützer zu dieser Stiftungs-Einrichtung aninierten. Jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit ohne ein Einkommen zum Auskommen, nur auf Hartz-IV-Niveau, lebend, das kann nicht dauerhaft zu einer Selbsthilfearbeit motivieren. Hilfreich und entlastend war es, dass Menschen mit 58er-Regelung, die aus Verpflichtungen zu Arbeitsaufnahme-Bemühungen entlastet sind, auch ihre eigene Lebenserfahrung entspannter und vom Amt „unbelästigt“ einbringen konnten. Dass die im Bereich „50 plus“ von der BA bereitgestellten Fördergelder auch zu eigenen Arbeitsmaßnahmen sinnvoll eingesetzt wurden und werden, das gehört durchaus zum Erfolgsrezept, mit dem die in Oldenburg handelnden Pragmatiker sinnvoll umgehen konnten und können. Beschimpfungen zu einer solchen Arbeitsweise sind hier in Hannover von „Fundamentalisten“, die zum Thema „staatliche Gelder“ durchaus „heilige Kriege“ anzetteln, dabei selbst eine monatliche „Aufwandsentschädigung“ für ihre Erwerbslosen-Beratung in Parteien oder sonstwo einkassieren, nicht nur nervig. Tägliche diffamierende Behinderungen für Menschen, die transparente Finanzierungspläne zu einer organisierten Selbsthilfe aufstellen, verunsichert mögliche Bündnispartner und Sponsoren. Destruktive Leute bringen uns nicht vorwärts, erschweren eine solidarische Arbeit in unserer Region.

Politbüro-prekär wird sich auflösen, gibt ab Mitte Oktober die Begegnungsstätte in der Hengstmannstraße 1 zu anderen Zwecken frei, kündigt Telefon und den auch für Besucher freien Internetzugang. Bei Redaktionsschluss sind leider noch keine klaren Verhältnisse bekannt, in welcher Form diese bisher positiv treibenden Kräfte mit verbleibenden und noch hinzugewinnbaren Gruppierungen die sozialpolitisch erfolgreiche Arbeit im Hannoverbündnis gegen den Sozialabbau weiterführen werden. Die **Beistand-Hotline 33 65 35 56** ist davon unberührt. Die Hotliner setzen ihre Arbeit (Rufweiterleitung zu ihrem Anschluss zu Hause) gewohnt fort. Am 28.09.11 wird Weiteres entschieden.

@lptraum wird berichten.

Einladung zu 7 Jahren Montagsdemo:

Hartz IV geht alle an.

Montag 10.Oktober 18:00 Uhr

am Schillerdenkmal

bitte Geburtstagstorte mitbringen

Mach mit:

Beistand-Hotline

0511 33 65 35 56

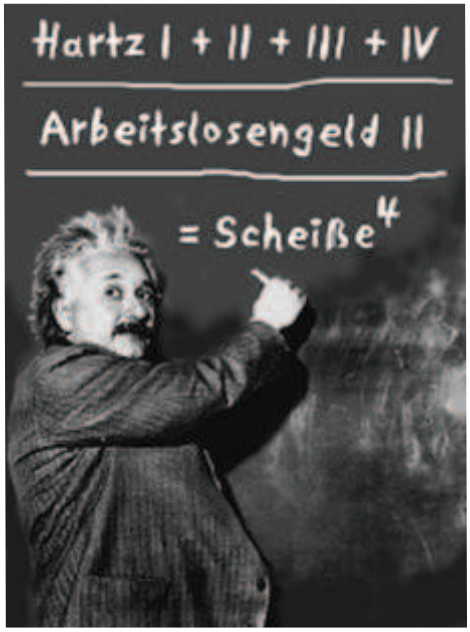
werktags 16.00 - 18.00 Uhr

Das Politbüro-Prekär Hannover:

bedankt sich bei Mitstreitern, Förderen und Unterstützern für das in den letzten zwei Jahren erreichte. Mögen Nachfolge-Organisationen ebenso erfolgreich wirken.

Nur eine Frage ..... von Ewald Eden

Was sind es eigentlich für Typen von Menschen, die in den bundesdeutschen Diskutiersälen, volkstümlich auch Parlamente genannt, sitzen und miteinander schwadronieren oder einfach nur die Zeit totschlagen – wenn sie nicht gerade auf der Allgemeinheit Kosten den Globus umrunden, um irgendwo im Nirgendwo mit anderen Zeittotschlägern über tote Zeit zu parlieren?
Was stehen da eigentlich für Gestalten am Ruder unseres Staatsschiffes?
Sind es Heiopeis, sind es Strassenjungen, sind es Klatschweiber, sind es Sternengucker und Wahrsager, sind es Staatsbetrüger oder sind es einfach bloß drittklassige Komödianten, die mit ihrem Nichtkönnen auf den Brettern, die ihnen die Welt bedeuten, selbst das beste Theaterstück verhunzen?
Mal scheint es mir so, und im selben Moment denn auch wieder anders. Ich bin mir sicher, es ist nicht bloß das Eine und es ist nicht nur das Andere – es ist von allem und von Jedem etwas – und DAS macht die ganze Sache so konfus, so unübersichtlich und so brandgefährlich. Da fällt der Merkel ihr Unterkapitän Pofalla – der Name hört sich geradeso an, als wenn da jemand auf den Hintern gefallen ist – wegen einer Verschiedenartigkeit in den Ansichten bezüglich der kanzlerinschen Geldverschleuderei über seinen Parteikollegen Bosbach her, wie ein wütender Strassenköter über einen Rivalen beim Streit um einen stinkenden Knochen. (Wie der rüpelhaftige Bubi bloß so etwas wie der Chef im Regierungsherz werden konnte, habe ich mich schon zu seiner Zeit als Generalsekretär der Bundesschwarzen gefragt) Da macht die Wissenschaftsministerin Schavan (das ist die Frauensperson, welche die Abschreibereien bei Doktorarbeiten als nicht relevant bezeichnet hat) für ein paar Minuten privater Plauscherei mit dem vatikanischen Ratzeputz die Luftwaffe mobil und pustet mal eben so dreihundert Tausend D-Mark in die europäische Luft. Da verschiebt der gesamte Bundestag mit aalen Mitgliedern (von ein paar Ausnahmen einmal abgesehen) Berge von Steuergeldern in die Taschen von globalen Taschenspielern und Leutebetrügern – un die Advokaterei an den hohen Gerichten erklärt dieses Tun auch noch für Rechtens. Da sitzen des Volkes Vertreter in dem Großmannsbauwerk von Reichstag sich ihre gepflegten Hintern breit, und lassen deutsche Soldaten überall dort, wo sie um Nichts in der Welt hingehören, schon jahrelang Krieg spielen. Wenn man sich das Geschehen einmal in Ruhe und mit aller Deutlichkeit anschaut, dann könnte man fast meinen, die sechs Jahre Dauer von Adolfs Krieg wären ein Kinderspiel gewesen. Gelernt scheint die Welt – in Deutschland zumindest – daraus nichts zu haben. Und das Volk sitzt zu Hause und lässt sich dummerhaftig oder auch nur gutgläubig „verriestern“. Früher nannte man bei uns die Häuser, in denen Frauen sich leichtfertig verkauften oder sich „verriestern“ ließen, Hurenhäuser. Sollte Deutschland tatsächlich zu einem Hurenhaus verkommen sein? (e.eden)



@lpert 1 Stein im Oktober 2011:
„Wenn a für Erfolg steht,
gilt die Formel a = x + y + z;
x ist Arbeit, y ist Spiel,
und z heißt Maulhalten.“
Albert Einstein (1879-1955)

4.Fortbildung des Bündnis Hannover gegen Sozialabbau

- für Beistände, für Hotliner und Interessierte -

Montag, 10.Oktober 10:00 bis 15:00 Uhr mit einer Mittagspause.
Im Seminarraum im EG des DGB Hauses Otto Brenner Str. 1.
Barbara Krzizok (hannöversche Aidshilfe) und Werner Wolff (Projektleiter) referieren, geben eine Übersicht über die für die Beistands- und Hotlinerarbeit relevanten Paragraphen aus dem Verwaltungsrecht (Akteneinsicht, Fristen, Zugang zu Behörden u.a.)
- Übersicht über die wichtigsten Regelungen im SGB II
- Übersicht über die Änderungen im SGB II in 2011
- Wesentliche Unterschiede SGB II und SGB XII
- Kurzreferat über Treffen vom 28.09. am runden Tisch der Jobcenter zum Thema „ Darstellung der Zwischenergebnisse der AG „Kundenzufriedenheit“ der Jobcenter Region

Bildungswerk ver.di und **Bildungswerk Arbeit und Leben** sind Bildungspartner des **Bündnis Hannover gegen Sozialabbau.** ***Die Teilnahme ist kostenfrei - Anmeldung erforderlich !***

Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, angeschlossen dem Bündnis Hannover.
+ + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0151 16 56 24 31
@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@alptraum.org
@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch.
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.
Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum:

Unser Begleitservice zum Amt: Hotline-Festnetz-Rufnummer 0511 / 33 65 35 56

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren,	360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren,	44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren,	167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren,	124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren,	124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren,	701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren,	131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren,	36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren,	270 739-0
Politbüro prekär, Hengstmannstr. 1	freitags 19.00 Uhr,	162 906 36
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr,	33 65 35 56

Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte

Zentrale Beratungsstelle
Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki
Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK
Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,
Essenausg. Clementkirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Neues Land - SOS Bistro
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr, Sa. U. So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Unterkunft Wörthstraße
Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Werkheim - Kaffeestube
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg
Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Tagestreff Nordbahnhof
Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr
Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr
So 9.00 - 15.00 Uhr

Krankenwohnung Die KuRVE
Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Deutsches Rotes Kreuz (-West)
Rampenstr. 7
30451 Hannover (Linden)
werktags 13.00 Uhr Mittagstisch
Tel.: 0511 / 447306

Männerwohnheim
Schulenburger Landstraße
Schulenburger Landstr. 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Neues Land
Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft
Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim Büttnerstraße
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Paul-Oehlkers-Haus
Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Neues Land - Auffanghaus für Männer
Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Karl-Lemmermann-Haus
Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia
Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Auf der homepage *www.asphalt-magazin.de* **des Straßen-Magazin Asphalt findest Du mehr Adressen.**

Einladung: Ob die neue Kontakt- und Beratungsstelle des Hannover Bündnis gegen Sozialabbau etwas gemeinsam hat mit dem strikt „nicht kommerziellen Transition Cafe“ auf dem Conti-Gelände Limmer ? Mit Herz, Hand und Verstand läßt sich das vielleicht heraubekommen. Neugierige sind herzlich eingeladen: 7.10.2011 in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Hannover e.V.: Helfen Sie für einen Tag (und dann vielleicht immer wieder) in sozialen Projekten mit, lernen Sie engagierte Menschen kennen und machen Sie neue, positive Erfahrungen. Das Angebot von Transition Hannover (Projektnummer 11): Wir treffen uns morgens in unserer ‚Transition Town Hall‘, Wunstorfer Str. 130. Von dort aus geht es zum Einsatz in die Rabatten: brachliegende Orte werden urbar gemacht, damit sie im nächsten Frühjahr blühen - und, wo immer möglich, ihren Beitrag zu selbstversorgerischen und genügsameren Ernahrungsgewohnheiten liefern. Besonders im Fokus wird die Einrichtung der Fläche für das neue, nach wie vor strikt nicht-kommerzielle Transition Cafe stehen, ebenfalls am gerade bezogenen Hauptstandort, dem ehemaligen Conti-Gelände Limmer.

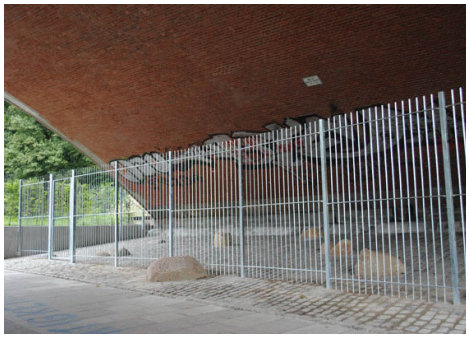
Das ArbeitsLos - ein Kunstprojekt = 7 Millionen Arbeits-Lose: *www.dasarbeitslos.de*

@lptraum-SPD-Senat in Hamburg - Hinz&Kunzt schlägt Alarm

Zuerst das Märchen:
Für die Menschen zwischen Billstedt und St. Pauli, zwischen Finkenwerder, Wilhelmsburg und Rothenburgsort setzt er sich als "Bezirksbürgermeister" engagiert ein. So wie er es zuvor schon als SPD-Abgeordneter in der Bezirksversammlung getan hat.
"Bezirksbürgermeister" Schreiber verbindet Kompetenz mit Bürgernähe. Er ist in allen Stadtteilen des Bezirks Hamburg-Mitte zuhause und für die Menschen immer ein verläßlicher, sympathischer und beliebter Ansprechpartner bei den alltäglichen Sorgen und Nöten im Stadtteil. Markus Schreiber ist ein "Bezirksbürgermeister" wie man ihn sich wünscht. Gemeinsam mit ihm kämpft die **SPD**-Fraktion für Erneuerung und Zusammenhalt in Hamburg-Mitte. Markus Schreiber ist verheiratet, Vater einer Tochter. Er verbindet Klugheit mit Bodenständigkeit, Leidenschaft mit Augenmaß und Umsicht mit Konsequenz – ideale Eigenschaften für einen "Bezirksbürgermeister", der etwas für die Menschen bewegen will.
Hamburg-Mitte ist ein schöner Bezirk, aber auch ein Bezirk mit großen Herausforderungen. Mit Markus Schreiber haben die Menschen in Mitte jemanden an ihrer Seite, auf den sie sich verlassen können. **(Werbetext SPD)**

@lptraum-SPD-Senat in Hamburg - Hinz&Kunzt schlägt Alarm

Und so die teure Wirklichkeit !



Mit Entsetzen hat das Team von Hinz&Kunzt zur Kenntnis genommen, dass der Bezirk Mitte vor wenigen Tagen einen massiven Stahlzaun unter der Kersten-Miles-Brücke installiert hat, um Obdachlose zu vertreiben. Anfang des Jahres hatte der Bezirk auf der Fläche unter der Brücke bereits für 100.000 Euro große Steine aufgestellt, damit dort niemand mehr übernachten kann. Da die Vertreibungs-Maßnahme nicht erfolgreich war, wurde die Brücke jetzt mit dem drei Meter hohen, 18.000 Euro teuren Zaun versehen. Der Bezirk Hamburg-Mitte mit **SPD-Bezirksbürgermeister Markus Schreiber,** siehe Foto und Werbung oben, setzt seine Vertreibungspolitik gegen Obdachlose fort: Erst wurden für 100.000 Euro Steine einbetoniert, damit unter der Kersten-Miles-Brücke kein Platz zum Hinlegen bleibt. Jetzt folgt ein Zaun, so dass der Zugang ganz versperrt ist.
Dazu sagte Stephan Karrenbauer, Sozialarbeiter von **Hinz&Kunzt:** *„Dieser Zaun setzt der Vertreibungspolitik von Bezirksamtsleiter Markus Schreiber eine stählerne Krone auf. Ganz ehrlich: Es reicht !" Es sei zynisch, so Karrenbauer, wenn kurz vor dem Winter eine viel genutzte Platte abgesperrt würde, obwohl es zu wenige Unterkünfte in Hamburg gebe und noch nicht absehbar sei, ob im Winter für alle obdachlosen Menschen eine menschenwürdige Unterkunft zur Verfügung stehen werde. Gerade osteuropäische Obdachlose seien auf den Schutz unter Brücken angewiesen, weil sie seit Mitte Juli nicht mal mehr im „Pik As" aufgenommen werden. Außerdem sei es unerträglich, so Karrenbauer, dass Menschen in Not mit einem Zaun vertrieben würden, nur damit die Umgebung der Landungsbrücken für Touristen gut aussehe. „Die 118.000 Euro Steuergeld wären wesentlich besser investiert, wenn man sie für den Bau von neuen, gut ausgestatteten Unterkünften ausgegeben hätte", sagte er.*

Dazu auch ein offener Brief an die Hamburger Bevölkerung von Ewald Eden:

Der Zaunbau in St. Pauli …

In der Hansestadt Hamburg hat die neue Generation der regierenden ‚Sozialdemokraten' offensichtlich etwas dazugelernt – oder vielleicht auch nur ein Wissen übernommen – ein Wissen der NS-Staatsführung, ein Wissen der SED-Staatsführung, ein Wissen der Jüdischen-Staatsführung – nämlich das Wissen, dass Mensch mit dem Errichten von Mauern Menschen aus- oder einsperren kann.
– Warschauer Ghetto
– Berliner Mauer
– Zonengrenzzaun
– jüdische Sperrmauer in Palästina
– Zaun in Gaza)
Wer gebietet diesen hochfahrenden entgleisten Schein-Sozialdemokraten Einhalt ?
Diesen Schein-Sozialdemokraten, denen Gerhard Schröder erst so richtig zur Blüte verholfen hat.
Haben die Hamburger Bürger nicht genügend Hintern in der Hose, um solcherart Verwaltungspolitiker umgehend zum Teufel zu jagen ?

Schämen sich die, in der Welt und sonst überall stets als korrekt und aufrichtig angesehenen Hanseaten nicht einer solchen Handlungsweise der in den Bezirksämtern und Rathäusern agierenden Verächtern der Menschenwürde. Wahrscheinlich herrscht in den Hirnen der Hamburger Machthaber das Denken vor, dass arme Schlucker – wie in diesem Falle – über keine menschliche Würde verfügen. Etwa frei nach dem Motto: „Wer kein Moos hat, der hat auch NIX anderes – oder zumindest nicht verdient."
Liebe Hamburger Bürgerinnen und Bürger – entfernt den Zündstoff aus den Ämtern, bevor es zum Feuer kommt. (ewaldeden)

Hurra ! Der Zaun ist wieder weg - Die Verantwortlichen leider nicht !

„**Der Zaun ist weg**" – so lief es wie Lauffeuer durch ALLE Medien, ja sogar europaweit war es ein Thema. Der Zaunbau des Herrn Schreiber war gar keine gute Werbung für Hamburg. Der schnelle Abriss: nur weil Bürger laut wurden, ist etwas erreicht. Sagen sie jetzt auch weiterhin laut und deutlich, dass Markus Schreiber seinen Stuhl räumen muss ! Fordern sie außerdem von diesem Herrn die Gelder für seinen Ausflug in die Unmenschlichkeit zurück. **Solcherart Vergnügen sollten sich Amtsträger nur privat leisten dürfen – wenn überhaupt.** Die Bürgerschaft der Hansestadt sollte es auch überlegen, ob sie im Namen des Gemeinwesens nicht Klage auf Schmerzensgeld erheben sollte. **(Alp)**

@lptraum-Bastelanleitung im Oktober: 62 Dinge, die du mit einem kaputten Computer und anderem Elektroschrott machen kannst

- Aus Alt mach Neu: Eine unwiderstehliche Bastelanleitung für unseren Elektroschrott ! -

Wie kann man Elektronikschrott in sinnvolle Gegenstände verwandeln? 62 geniale Ideen inklusive Bauanleitung - von ultraleicht bis fortgeschritten !

Verwandeln Sie Ihren kaputten Drukker, das alte Handy, die verwaiste Tastatur und den nicht mehr funktionsfähigen Computer mit Phantasie in ein Terrarium, eine Blumenvase, einen Gürtel, kleine Monster, Kopfhörer, einen digitalen Bilderrahmen, eine Vogelfutterstelle oder einen Scanner-Kompostbehälter. Aus Technoschrott werden Schmuck und Spielzeug, Kunst, Klamotten und Wohnaccessoires, Musikinstrumente und Büroutensilien. Und selbst für all die Meter nutzlos gewordener Kabel und die überflüssigen Fernbedienungen hält Randy Sarafan jede Menge verrückter Ideen bereit, die Ihren Haushalt bereichern werden ! Originell,

nachhaltig und ökologisch. Verwandle deinen iPod in ein Erste-Hilfe-Set, mach aus deiner Maus einen Bleistiftanspitzer, bastle aus deinem Laptop einen digitalen Bilderrahmen, züchte eine Flachbildschirm-Ameisenfarm und lass deine Festplatte zur Blumenvase werden. Randy Sarafan *(62 Projects to Make with a Dead Computer: And Other Discarded Electronics)* ist studierter Designer und hat zahlreiche so benutzerfreundliche wie komische Projekte entwickelt (z.B. ein Mikro, das Blutalkohol misst, oder einen Wecker, der früher eine Wasserpistole war). Er leitet Instructables.com und schreibt für das MAKE Magazin. Er lebt in San Francisco.

Infos unter: www.instructables.com -

Randy Sarafan: **62 Dinge, die du mit einem kaputten Computer und anderem Elektroschrott machen kannst**, EICHBORN - der Verlag mit der Fliege, Frankfurt am Main 08/2011, ISBN: 9783821836805, durchgehend illustriert mit zahlreichen S/W-Fotos, 288 Seiten, 16,95 €uro -

Infos: www.eichborn.de *Das Leben ist zu kurz für langweilige Bücher. 62 Dinge zu teuer ? Dann zur Weihnachtsbastelei schenken lassen...* **(ErSt)**

@lptraum-Hartz IV: Neuer DGB-Ratgeber bietet praktische Tipps & Hilfen

Der Deutsche Gewerkschaftsbund [DGB] hat einen neuen, komplett überarbeiteten Hartz-IV-Ratgeber veröffentlicht. Anlass für die Überarbeitung waren die Änderungen bei Hartz IV, die seit Beginn des Jahres 2011gelten. Ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts hatte diese Änderungen erzwungen. Der gut verständliche Ratgeber im DIN-A5-Format umfasst rund 110 Seiten und geht ausführlich auf die neuen Regelsätze, das sog. Bildungspaket sowie die Änderungen bei den Unterkunftskosten ein. Geplante Änderungen bei den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten sind ebenfalls enthalten. Im Vordergrund stehen dabei geldwerte Tipps und praktische Ratschläge.

„Der vorliegende Ratgeber richtet sich in erster Linie an Leistungsempfänger“, erklärte DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach. *„Sie sollen bei der Durchsetzung ihrer Rechte nicht allein gelassen werden, sondern die ihnen*

zustehenden Leistungen auch tatsächlich erhalten.“ Die DGB- Broschüre beantwortet in einfacher und verständlicher Form Fragen rund um Hartz IV.

Dazu gehört z.B., welche Einkommen angerechnet werden, wer wie viel Geld bekommt oder welche Hilfen zur Eingliederung es gibt. Über zentrale Fragen wie die Renten- und Krankenversicherung von Hartz-IV-Empfängern wird ebenso informiert wie über alltägliche Dinge, z.B. GEZ-Gebühren: www.gez.de/gebuehren/gebuehrenbefreiung/index_ger.html *Der neue Hartz-IV-Ratgeber des DGB kann bestellt werden unter: www.dgb-bestellservice.de. Der Ratgeber (Stand: 08/11,108 Seiten) ist zum Selbstkostenpreis erhältlich, Einzelbestellung inkl. Verpackung + Versand 3,20 €uro. Sammelbestellung ab 21 Stück günstiger. Schriftliche Bestellung: PrintNetwork pn GMBH, Stralauer Platz 33-34, 10243 Berlin. Unter Umständen ist der DGB-Ratgeber auch in den örtlichen Gewerkschaftshäusern (evtl. gratis?) vorrätig: DGB-Haus, Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover (Quelle: DGB-PM 131)* **(ErSt)**

@lptraum-Winterfahrplanwechsel: GVH-Tarife steigen im Dez. um 2,43 Prozent !

Seit dem 1. Sept. gilt nur noch die „Region-S-Karte“ als Berechtigung für den GVH-SozialTarif

Fußball-EM 2012 No Racism - UEFA EURO 2012 Poland/Ukraine: http://de.uefa.com

@lptraum-Infos, Zitate & News im Oktober 2011:

Seit 1. Sept. 2009: 2 Jahre HannoverAktivPass - Seit 1. Okt. 2009: 2 Jahre SozialTicket

@lptraum-gorleben365: Atomkraftgegner wollen ein Jahr blockieren

Atomkraftgegner im Wendland wollen 1 Jahr die Zufahrten zum Gorlebener Erkundungsbergwerk für ein mögliches Atommüllendlager blockieren. *Die Initiatoren hoffen, dass sich Akteure mit vielen Ideen melden, um die Baufahrzeuge möglichst täglich zum Schichtwechsel zu behindern - ob durch Tänzer, Chöre, Kaffeekränzchen oder Märchenvorleser.* ***„gorleben365“*** *ist eine gemeinsame Kampagne der* ***„Kurve Wustrow*** *- Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V.“ und der Anti-Atom-Initiative* ***„X-tausendmal quer“*** *An der Auftaktaktion „Heute wir, morgen ihr!“ am 14.08.2011 beteiligten sich nach Angaben der Kampagne trotz strömenden Regens rund 300 Menschen: www.gorleben365.de*
Kontakt: **gorleben365**, c/o X-tausendmal quer, Lange Straße 8, 29451 Dannenberg, Tel. 05861/8069514
Heute wir, morgen ihr! - Wir blockieren [nicht nur] den Castor! Du auch? www.x-tausendmalquer.de
Jeden Montag Demo „Atomausstieg sofort“ in Hannover: Letzter Castor-Transport im November aus dem französischen La Hague. Ab 2014 werden drei Atommüll-Transporte aus dem britischen Sellafield erwartet.

@lptraum-Sanktionen: Strafen für Hartz-IV-EmpfängerInnen

Gegen säumige oder unwillige Hartz-IV-BezieherInnen wurden in vergangenem Jahr rund 69.000 Sanktionen pro Monat ausgesprochen. Dabei wurden ihnen die Leistungen im Schnitt um 125 €uro gekürzt. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung (17/6722) auf eine Anfrage der Linksfraktion hervor. Am häufigsten wurden Meldeversäumnisse (41.000 Fälle) bestraft. Die Weigerung, eine „zumutbare Arbeit“ oder Ausbildung anzunehmen, war in 8.500 Fällen Grund der Kürzung. - **§ 31 SGB II**-Infos: www.sanktionsmoratorium.de **(ErSt)**

@lptraum-[*kunstvoll*]: Mitten im Leben sind wir …auf dass wir klug werden

 # Bilderausstellung von JULIA HOENEN im [*ka:punkt*] zu sehen bis 27. Oktober 2011 #
Vernissage am Freitag, 30.09.2011 um 19.00 Uhr # Musik: Gitarren-Akademie LINDEN
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr und Samstag 10.00 - 14.00 Uhr
[*ka:punkt*] Grupenstraße 8, 30159 Hannover-City, Tel. 0511-270739-0, www.ka-punkt.de
Infos siehe unter: www.gitarren-akademie-linden.de und: www.krebsberatung-hannover.de

@lptraum-Seminar: „Aufrechnung, Kürzen und Rückfordern im SGB II“

Spezial-Fortbildung mit Harald Thomé am 19. und 20. Dezember 2011 in Hannover
10 bis 17 Uhr - Kosten: 180 €uro incl. MwSt / 90 €uro mit Bildungsprämiengutschein
*In dieser Fortbildung „**Aufrechnung, Kürzen und Rückfordern im SGB II**“ werden die vielfältigen leistungsverkürzenden Änderungen durch die Rechtsänderungen in diesem Jahr beackert, die neuen Regeln bei der Darlehensgewährung und die drastischen Aufrechnungsmöglichkeiten von behördlichen Rückforderungs- und Ersatzansprüchen. Die Fortbildung ist ein Muss für Praktiker, die sich mit dem neuen Recht im Detail vertraut machen wollen.* ***(Harald Thomé, Wuppertal)***
Beschreibung + Anmeldeunterlagen gibt es hier: http://www.harald-thome.de/intensivseminare.html
Harald Thomé ist Fachreferent für Arbeitslosen- und Sozialrecht: www.tacheles-sozialhilfe.de
„Suppenküchen, Sozialkaufhäuser und Tafeln können nicht unsere Zukunft sein...“

@lptraum-Bundestag: „Generaldebatte“ über den Haushalt 2012

„Deutschland hat die schwächste Regierung seit Jahrzehnten.“
„So ist aus einer Traumkoalition eine @lptraum-Koalition geworden.“
Jürgen Trittin [Fraktionsvorsitzender **B90/Die Grünen**] am 07.09.2011 im Bundestag **(Alp)**

Damals vor 1 Jahr am 10.10.2010: Krachschlagen statt Kohldampf schieben !

Über 3.000 Teilnehmer bundesweiter Erwerbslosen-Initiativen demonstrierten in Oldenburg

+ + 6 1/2 Jahre @lptraum 2005 - 2011 = kostenlose Hannoversche Zeitung + +

Inzwischen über 80 Ausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen…
Mitglied im **DPV** [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] Infos: ***www.dpv.org***
Infos und Material siehe unter: ***www.alptraum.org*** oder: ***www.hannover-gegen-sozialabbau.de***
Spenden für Druck- & Kopierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 201 100 22
[Das @lptraum-Team ist nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links]

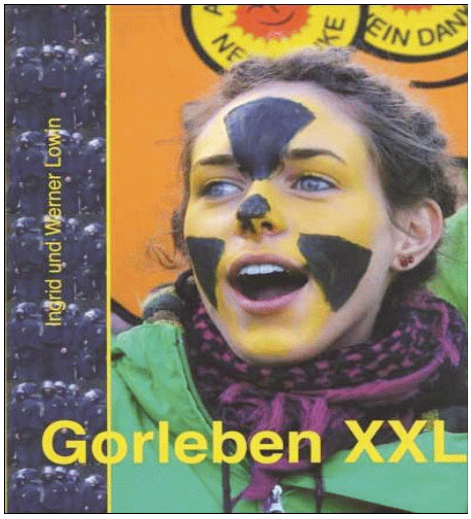
Das ArbeitsLos - ein Kunstprojekt = 7 Millionen Arbeits-Lose: *www.dasarbeitslos.de*

@lptraum-Regelsatz: Hartz IV soll Anfang 2012 um zehn €uro steigen...

Der Hartz-IV-Regelsatz für Langzeitarbeitslose soll Anfang 2012 um zehn €uro steigen. Das geht aus einem internen Schreiben des Bundesarbeitsministeriums hervor. Die Pläne des Arbeitsministeriums müssen aber noch mit den anderen Ressorts abgestimmt werden. Bisher liegt der Regelsatz für alleinstehende Hilfeempfänger bei 364 €uro. Die Anpassung wird berechnet nach der Entwicklung von Löhnen und Preisen. Im Februar hatten sich Bundestag und Bundesrat auf eine Erhöhung der Hartz-IV-Regelsätze um fünf auf 364 €uro rückwirkend zum 1. Januar geeinigt. Beschlossen wurde damals

auch, dass der Satz Anfang 2012 um mindestens weitere drei €uro steigen soll - plus Aufschlag für die Inflation von Juli 2009 bis Juni 2010 (2,9 Prozent). Daraus errechnet sich für Einpersonenhaushalte eine Erhöhung von zusätzlich sieben €uro. Ein Sprecher des Arbeitsministeriums sagte dazu, die Abstimmung mit den anderen Ressorts über die Regelsatzerhöhung sei eingeleitet. Noch im September sollte diese dem Kabinett zugeleitet werden.
Mit der Erhöhung sollen die Regelsätze für Paarhaushalte um jeweils neun auf 337 €uro steigen. Für Kleinkinder in Hartz-IV-Familien bis fünf Jahre ist ein Plus von vier auf 219 €uro vorgesehen. Bei älteren Kindern bleiben die Regelsätze unverändert. **(Alp)**

@lptraum-Foto-Tipp im Herbst: Bildband Gorleben XXL ATOMKRAFT ? NEIN DANKE:



Gorleben XXL - Fotos von Ingrid & Werner Lowin

Gorleben XXL: Wer denkt da nicht sofort an die jüngsten großen „Anti-Atom-Highlights": Treck nach Berlin, Menschenkette zwischen Brunsbüttel und Krümmel, Berlin-Demo *(Das @lptraum-Team war mit dem Bündnis Hannover gegen Sozialabbau am 18.09.2010 mit über 100.000 Menschen vor Ort)* und vor allem die Proteste beim Castor-Transport im Herbst 2010 nach Gorleben ? Ein neuer Bildband der Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg e.V. (04/2011) mit Fotos von Ingrid und Werner Lowin. Diese „Highlights" zeigen, dass die Anti-Atom-Bewegung in der Mitte der Gesellschaft ankommen ist. In der Vergangenheit erklärten Polizisten bei Anti-Castor-Protesten wiederholt: *„Wenn ich hier wohnen würde, wäre ich auch auf der Straße !"* So entstand der Eindruck, es handle sich um ein regionales Projekt, wie zum Beispiel dem Bau einer Umgehungsstraße. Allmählich ist aber deutlich geworden, dass „Gorleben" eben kein regionales Problem ist. Dazu beigetragen haben vor allem die Ereignisse in und um die Asse, die sich mehrenden Pannen bei den Atomkraftwerken und nicht zuletzt der offensichtliche Kniefall der Schwarz-Gelben Regierung vor den vier Energieriesen und -monopolisten.

„gorleben 365": Seit dem 14. August 2011 wird für ein Jahr an möglichst vielen Tagen mit gewaltfreien Blockadeaktionen der Baustellenverkehr zum Endlagerbergwerk in Gorleben behindert. „**gorleben365**" ist eine Initiative vom **„Kurve Wustrow e.V."** und **„X-tausendmal quer"** *(siehe @lptraum 09/11 Seite 6).* Parteiübergreifend haben Anfang September über 20 Abgeordnete aus Europaparlament, Bundes-, Land- und Kreistag das Erkundungsbergwerk für ein atomares Endlager in Gorleben blockiert. Die Abgeordnetenblockade fand vor dem Haupttor statt und verlief gewaltfrei und ohne Zwischenfälle. Der letzte Castor-Transport kommt voraussichtlich im November 2011 aus dem französischen La Hague. Ab 2014 werden drei Atommüll-Transporte aus dem britischen Sellafield erwartet. - Infos: *www.gorleben365.de*
Buch-Bestellung per E-Mail: buero@bi-luechow-dannenberg.de, Fax: 05841-3197, 15 €uro (incl. Versand). - Spenden: BI Lüchow-Dannenberg e.V., Konto-Nr.: 0044060721, KSK Lüchow (BLZ: 258 501 10) Stichwort: **Gorleben XXL** - Aktuelle Infos: *www.bi-luechow-dannenberg.de* **(ErSt)**

@lptraum-Winterfahrplanwechsel: GVH-Tarife steigen im Dez. um 2,43 Prozent!

Seit dem 1. Sept. gilt nur noch die „Region-S-Karte" als Berechtigung für den GVH-SozialTarif

Wir blockieren [nicht nur] den Castor! Du auch? = gorleben365: *www.gorleben365.de*

@lptraum

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Oktober - 2011 | Unabhängig und absolut parteiisch | Jahrgang 7, Ausgabe 10

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:

Montags - Demo - Hannover

Montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Offenes Mikrofon für jederman/frau
Kundgebung in der Innenstadt,
Kröpcke / Georgstraße / Schiller-Denkmal

"Hartz IV geht uns alle an !"

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Grupenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür": ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: Telefon 0511 / 270 739-0

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose"

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
„in der Rotation", ver.di-Höfe, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

Beistand aus Solidarität

ver.di-ELO ist dabei - Wir helfen uns gegenseitig !
Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz **Hotline werktags** 16.00 - 18.00 Uhr
Info: www.alptraum.org/downloads/bstand.pdf

@lptraum

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
Kto Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

+++ Termine im Oktober +++ Termine im Oktober +++ Termine im Oktober +++

@lptraum-Herbst-Termine im Oktober 2011:

Politischer Kalender siehe:

www.hannover-gegen-sozialabbau.de

könnt Ihr Euch auch als RSS abonnieren

2 Jahre SozialTicket Hannover seit 1.10.2009: www.alptraum.org

Montag, 3. Oktober 2011: „Tag der Deutschen Einheit"

Dienstag, 4. Okt. 2011, 17.30 bis 19.45 Uhr: After Work
***Bildung 2011* - „Interkulturelle Kompetenz" - Tel.: 12400416**
ver.di-Höfe, „Rotation", Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Mittwoch, 5. Okt. 2011, 15.30 bis 17.30 Uhr: Rotation
ver.di-Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover [ELO]
ver.di-Höfe, „Rotation", Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Freitag, 7. Okt. 2011, 10 bis 18 Uhr: Freitags Eintritt frei
S. Neuenhausen: Die Bürger von B. [c/o Kunstverein bis 9.10.2011]
Roman Bezjak: Sozialistische Moderne [Fotografien bis 16.10.2011]
Deimanatas Narkevicius: The Head [Blue Box-Film bis 16.10.2011]
PHOTOGRAPHY CALLING! [Fotografien bis 15.1.12] **- Götter und Helden:** Nach- u. Eigenleben antiker Mythen [Grafiken bis 19.2.12]
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Montagsdemo 10. Okt. 2011, 18 Uhr: „Hartz IV geht alle an"
7 Jahre MoDemo - Bitte Geburtstagstorte mitbringen: Schillerdenkmal

Damals vor 30 Jahren, ... anno 10. Oktober 1981: Peace
GEGEN DIE ATOMARE BEDROHUNG GEMEINSAM VORGEHEN!
Für Abrüstung und Entspannung in Europa! *300.000 Menschen kommen im Rahmen europaweiter Friedensdemonstrationen in den Bonner Hofgarten. Motto: Abrüstung und ein atomwaffenfreies Europa. @lp-Redakteur **ErSt** fuhr damals mit der IG Druck+Papier im DB-Sonderzug von Hannover (05:15 Uhr/ 25 DM) in das zugenagelte Bonn zur Demo gegen den Nato-Doppelbeschluss. In den folgenden vier Wochen fanden weitere Frieden-Demos in Rom, Paris, Madrid, Brüssel, London, Oslo, Kopenhagen und Amsterdam statt...* **(Alp)**

[kunstvoll]-Ausstellung im [ka:punkt] bis 27. Okt. 2011:
„Mitten im Leben sind wir ...auf dass wir klug werden"
von **JULIA HOENEN** [Bilderausstellung bis 27. Oktober 2011]
montags bis freitags 10 bis 18 Uhr und samstags 10 bis 14 Uhr
[ka:punkt] Grupenstraße 8, 30159 Hannover: www.ka-punkt.de
Info Gitarrenschule in Linden: www.gitarren-akademie-linden.de

Freitag, 28. Okt. 2011, 9.30 bis 12.00 Uhr: ALSO-Frühstück
Allwöchentlich findet bei uns das *Frühstück am Freitag* statt. Jeweils 9.30 - 12.00 Uhr wird zum Sturm auf Konfitüre und Käse geblasen...
Kostenpunkt: 2,50 €uro - **Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg e.V.,**
Donnerschweer Straße 55, 26123 Oldenburg: www.also-zentrum.de

Mittwoch, 2. November 2011: Bundes@gentur für @rbeit
Verkündung der aktuellen [?] @rbeitslosenstatistik für **Oktober 2011**
„Keiner muss allein zum Amt !" # # HOTLINE: 0511 / 33 65 35 56

HARTZ IV-Regelsatzerhöhung ab 1. Januar 2011 um 5 €uro auf 364 €uro und ab 1. Januar 2012 um 3 €uro auf 367 €uro

@lptraum gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben